

# **Wort zum Wochenende**

**(Beitrag der ACK Baden-Baden im Badischen Tagblatt)**

**Samstag, 27. September 2025**

## **„Die Welt ins Gebet nehmen“**

Heute möchte ich an Renate Daub erinnern, die im Alter von 97 Jahren gestorben ist. Am vergangenen Mittwoch war die Urnenbeisetzung in Göttingen.

Die Theologin Renate Daub lebte fast 40 Jahre in Baden-Baden, als Ehefrau von Gottfried Daub, der bis 1995 Pfarrer der Evang.-luth. St. Johanniskirche war. Auf die Ordination zur Pfarrerin musste sie lange warten, denn die Frau im Amt war damals noch nicht selbstverständlich. Ich danke dieser Generation von Frauen, zu denen Renate Daub gehörte, dass sie für das Recht der Frauen, in akademischen Berufen arbeiten zu können, gekämpft hat.

Renate Daub war nicht nur eine aktive Pfarrfrau in der kleinen Gemeinde und Mutter von drei Kindern, sie war auch Religionslehrerin an der Klosterschule vom Heiligen Grab und einige Jahre Stadträtin.

Ihr Glaube und die politische Welt waren keine getrennten Bereiche. Der Glaube hat die Richtung vorgegeben, sich für Umweltschutz, Gerechtigkeit und Frieden zu engagieren. Der Glaube hat ihr auch die Notwendigkeit gezeigt, dass die Welt das Gebet braucht. Wie Gott in der Welt durch das Gebet wirken kann, darüber hätte ich jetzt gern mit ihr gesprochen. Sie fehlt mir, diese kluge, großzügige und humorvolle Frau, die nie die Hoffnung aufgegeben hat, dass sich das Böse zum Guten wenden könne.

Vielleicht hatte sie eine ähnliche Vorstellung wie der jüdische Philosoph Hans Jonas, der nicht glaubte, dass Gott physisch ins Weltgeschehen eingreift. Aber Jonas sah doch die Möglichkeit, dass Gott die Herzen der Menschen verändern könne.

Darauf hoffe ich auch.

Also, lasst uns die Welt ins Gebet nehmen!

Susanne Bahret

(Pfarrerin im Schuldienst )